

Sterzing

Ein Baum für den Jahrgang 2024



Zahlreiche Kinder des Jahrgangs 2024 und deren Eltern folgten kürzlich der Einladung der Gemeinde Sterzing, um gemeinsam einen Jahrgangsbaum – eine Felsenbirne – zu pflanzen. Stadtrat Heinrich Forer und Vizebürgermeister Fabio Cola begrüßten die Familien und wünschten ihnen viel Freude, Glück und den Kindern eine gesunde Entwicklung: „Mögen sie zu starken Persönlichkeiten heranwachsen, die das Leben ihrer Familien – wie ein Baum mit seinen Blüten, Früchten und farbenprächtigen Blättern im Herbst – immer wieder aufs Neue bereichern und überraschen.“ Dekan Christoph Schweigl spendete den Segen – dem Baum und ganz besonders den Kindern.

Seit 2012 widmet die Gemeinde jedem neuen Jahrgang einen eigenen Baum und hält die Namen der Kinder sowie die jeweilige Baumart auf einer Tafel fest – als lebendiges Symbol für das Wachsen und Gedeihen.

Besonders erfreulich: Einige Väter packten tatkräftig mit an und halfen beim Einpflanzen des Baumes. So wird diese Feier jedes Jahr aufs Neue zu einem unvergesslichen Erlebnis – für die Kinder, ihre Familien und die ganze Gemeinschaft.

Fünf-Uhr-Tee mit Herz

Die Initiative „Wipptal, der kleine Bezirk mit dem großen Herzen“ geht in ihr fünftes Jahr und feiert das Jubiläum mit neuen Events unter dem



Motto „Zeit schenken“. Zum Auftakt wird am 4. Juli zum „Fünf-Uhr-Tee“ im Derbygarten geladen – ein Ort zum Ankommen und Auftanken. Langweilig wird es dabei bestimmt nicht:

Beim Friday-Discofieber kann jeder ausgelassen das Tanzbein schwingen und eine unbeschwertere Zeit erleben.

Beginn ist um 17.00 Uhr. Keine Anmeldung notwendig.

Vorsorge und soziales Engagement im Mittelpunkt

Vor kurzem fand im Haus der Dorfgemeinschaft in Wiesen die Bezirksversammlung des Katholischen Verbandes der Werktätigen (KVW) Wipptal statt.

Bezirksvorsitzender Karl Kerer begrüßte die zahlreich erschienenen Ortsgruppen und Ehrengäste und dankte für das großartige Engagement im Sinne des Mottos

Vergelt's Gott für dessen Wirken in den vergangenen acht Jahren aus.

Auch Bezirkspräsidentin Monika Reinthaler hob den bedeutenden ehrenamtlichen Einsatz der KVW-Ortsgruppen hervor. Landesvorsitzender Werner Steiner unterstrich in seiner Ansprache die KVW-Grundsätze „Sehen – Urteilen – Handeln“. Geschäftsführer Werner Atz informierte über die vielfältigen Aufgaben der Bezirks- und Landesbüros, während Maresciallo Simone Nössing in einem Kurzreferat über wichtige Vorsichtsmaßnahmen



„Gutes Leben für alle“. Dekan Christoph Schweigl bereicherte die Versammlung mit einem berührenden Muttertagsgedicht. Bürgermeister Stefan Gufler würdigte die wertvolle soziale Arbeit des KVW im gesamten Wipptal und sprach dem scheidenden Dekan ein herzliches

men bei Einbrüchen und aktuellen Betrugsmaschen – insbesondere über das Handy – aufklärte.

Zum Abschluss bedankte sich Kerer bei allen hauptamtlichen Mitarbeitern und Ehrenamtlichen für ihren unermüdlichen Einsatz.

Spende für „Peter Pan“

Anlässlich der im vergangenen Dezember stattgefundenen Nikolausfeier in Innerratschings sammelten die KVW-Ortsgruppe zusammen mit der örtlichen Bäuerinnenorganisation Spenden für die Vereinigung für krebskranke Kinder „Peter Pan“.



Die Scheckübergabe fand Ende Mai an der Abteilung Pädiatrie im onko-hämatologischen Day Hospital am Krankenhaus Bozen statt. Obmann Markus Spreng konnte dabei einen Betrag von 559 Euro an Dr. Laura Battisti,

Primaria der Pädiatrie, übergeben. 1998 hatte Battisti zusammen mit einer Gruppe von Eltern den Verein „Peter Pan“ gegründet, der in ganz Südtirol tätig ist und wichtige medizinische, pflegerische, soziale und psychologische Unterstützung sowohl für krebskranke Kinder und Jugendliche

als auch für ihre Familien bietet. Mit dieser Spendenaktion unterstreichen die beiden Vereine ihr soziales Engagement und den Wunsch, dort zu helfen, wo die Unterstützung am dringendsten benötigt wird.